

#### Datenbankdetails

<b>Datenbank:</b>	Länder und Märkte
<b>Titel:</b>	<b><u><a href="#">Winterspiele 2010 in Kanda bieten Lieferchancen</a></u></b>
<b>Datum:</b>	21.04.2008
<b>Land:</b>	Kanada
<b>Produktkategorie:</b>	Artikel
<b>Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade and Invest:</b>	Herr Janetzke, Ruf: 0221/2057-255

---

## Winterspiele 2010 in Kanda bieten Lieferchancen

### Großteil der Ausgaben werden noch erfolgen / Deutsche Unternehmen sind im Rennen / Von Rainer Jaensch

Toronto (bfai) - Auch wenn der Startschuss für die olympischen und paraolympischen Winterspiele im kanadischen Vancouver schon am 12.2.10 erfolgt, bestehen immer noch umfangreiche Lieferchancen für Ausrüster. Eine ganze Reihe von Aufträgen, vor allem für Großprojekte, sind allerdings bereits vergeben. Dabei kamen auch deutsche Unternehmen zum Zuge. Weitere Chancen für Unternehmen aus Deutschland bestehen immer noch, verlautete aus dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung der Provinz British Columbia. (Kontaktanschrift)

Die Vorbereitungen für die olympischen Winterspiele im Februar 2010 und die anschließenden paraolympischen Spiele in Vancouver laufen schon einige Jahre und treten jetzt langsam in die Endphase. Dabei bestehen immer noch viele Möglichkeiten für internationale Unternehmen. "Wir rechnen damit, dass mehr als die Hälfte des Ausgaben für die Spiele in den kommenden 20 Monaten erfolgen werden", erklärte Rainer Giersch Mitte April 2008 gegenüber der bfai. Mit Sitz in Hamburg ist er Direktor des Business Development Europe im Ministry of Economic Development, Marketing, Investment and Trade der kanadischen Provinz British Columbia.

Alle Projekte, die mit den Spielen zusammenhängen, werden ausgeschrieben. Dabei kommen in- und ausländische Firmen zum Zuge. So wickelt das deutsche Bauunternehmen Bilfinger & Berger mehrere Projekte in der Provinz British Columbia auf der Basis von Public-Private-Partnership (PPP) ab. Dazu gehören der Kicking Horse Pass, die Golden Ears Bridge und der Capilano Twin Tunnel. Die Bremer Firma Raumplus, die Raumteiler, Schiebetüren und Inneneinrichtungen herstellt und mit einer Niederlassung in Vancouver vertreten ist, hat über lokale Partner an einem Kommunikationszentrum für die Winterspiele mitgearbeitet.

Einen Überblick über die bereits abgewickelten Ausschreibungen einschließlich der Unternehmen, die den Zuschlag bekommen haben, bietet die Internet-Seite [www.2010commercecentre.com/default.aspx?page=BidResults&content=Bid](http://www.2010commercecentre.com/default.aspx?page=BidResults&content=Bid) Results. Bei den 2007 vergebenen Aufträgen kamen überwiegend kanadische Firmen, vor allem aus der Provinz British Columbia, zum Zuge. Hierbei handelte es sich meistens um kleinere Projekte. Aber auch einige Firmen aus den USA, Japan, Österreich, Italien und Australien, waren unter den Auftragsnehmern.

Internationale Unternehmen, die sich an den noch verbleibenden Aufträgen beteiligen wollen, können sich beim 2010 Commerce Centre, einem Ableger des Wirtschaftsministeriums von British Columbia, registrieren lassen ([www.2010commercecentre.com](http://www.2010commercecentre.com)). Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, sich in den "advance notification" Verteiler und auch als Mitglied des 2010 Business Network einzutragen. Alle Projekte und Aufträge, die mit den Winterspielen zusammenhängen, werden von dem Commerce Centre abgewickelt. Die Auftragspalette reicht vom Ticketverkauf und Sicherheitsdiensten über die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungen bis zu Bauprojekten. Sind Unternehmen an einem sogenannten "tender alert" interessiert, können sie sich auf der obigen Internetseite registrieren lassen. Sie erhalten dann die ihrem angegebenen Profil entsprechenden Ausschreibungen per E-Mail.

Über die unmittelbar mit den olympischen Spielen zusammenhängenden Projekte hinaus bringt die Provinz British Columbia eine Reihe von Infrastrukturvorhaben auf den Weg, die nicht zuletzt von dem Großereignis angestoßen wurden. So kündigte die Provinzregierung Anfang 2008 ein mit 14 Mrd. kanadischen Dollar (kan\$, 1 Euro = 1,61 kan\$, rund 9 Mrd. Euro) dotiertes Investitionsprogramm für den Nahverkehr an. Geplant ist der Bau von Schnellbahnstrecken wie auch die Beschaffung von 1.500 umweltfreundlichen Bussen. Auch wenn sich das Gesamtprogramm bis 2020 erstreckt, so sollen wichtige Projekte, wie die

Bahnverbindung vom Flughafen Richmond zur Innenstadt Vancouver, zu den Winterspielen betriebsbereit sein.

Für große Vorhaben, die nicht unmittelbar mit den Winterspielen zusammenhängen, hält die Provinzregierung auf der Internetseite [www.gov.bc.ca/ecdev/attachments/mpi0704.pdf](http://www.gov.bc.ca/ecdev/attachments/mpi0704.pdf) Informationen bereit. Interessierte Unternehmen können sich anhand des "Major Project Inventory" über alle Projekte mit einem Volumen von mehr als 20 Mio. kan\$ informieren.

### **Kontaktanschrift:**

Ministry of Economic Development  
Bereich Marketing, Investment and Trade  
Dr. Rainer M. Giersch  
Direktor, Business Development Europe  
British Columbia  
c/o RCN GmbH  
Nikischstraße 1  
22761 Hamburg  
Tel.: 040/23 22 88, Fax: -77  
E-Mail: [rainer.giersch@invest-bc.ca](mailto:rainer.giersch@invest-bc.ca)  
Internet: [www.invest-bc.ca](http://www.invest-bc.ca)  
(R.J.)